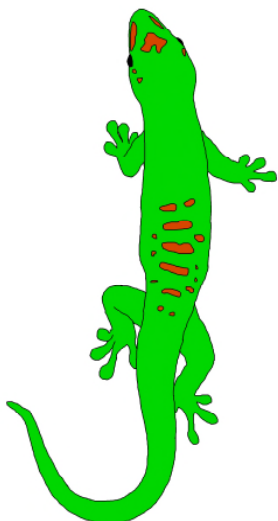


Die wunderbare Welt des Rechnungswesen

Lehrbuch mit Übungen

2 Stufige Erfolgsrechnung



Die einstufige oder auch ungegliederte Erfolgsrechnung genannt haben Sie ja schon im ersten Band „Grundlagen“ im [Kapitel G8](#) kennen gelernt. Diese Darstellung einer Erfolgsrechnung mit einem Erfolg für die ganze Unternehmung ist nicht für jeden Betrieb aussagekräftig genug. Darum gibt es verschiedene Unterteilungen, in diesem Kapitel wird die Erfolgsrechnung in 2 Stufen gegliedert.

Wieso unterteilt man eine Erfolgsrechnung in mehrere Stufen?

- Ein Handelsunternehmen oder ein Produktionsunternehmen, braucht den Bruttogewinn um seriös arbeiten zu können. (Bruttogewinn = Warenertrag – Warenaufwand) Dieser Bruttogewinn ist vor allem für die Preisberechnung der Artikel die wir verkaufen möchten sehr wichtig.

2 stufige Erfolgsrechnung

Bei der 2 stufigen Erfolgsrechnung unterteilen wir den Bruttoerfolg vom Betriebserfolg.

Bruttoerfolg = Warenertrag bzw. Produktionsertrag – Warenaufwand bzw. Materialaufwand (je nach Betrieb haben dies Konten auch andere Namen).

Betriebserfolg = Alle anderen hauptbetrieblichen Aufwände werden vom Bruttogewinn und anderen hauptbetrieblichen Erträge abgezogen.

Ein Dienstleistungsunternehmen, das nicht mit Waren handelt oder Waren produziert, kann so nicht unterteilt werden und wird genau gleich dargestellt wie in den Übungen im Buch „Grundlagen“ Kapitel G8.

2 stufige Erfolgsrechnung mit einem Betriebsgewinn

Aufwand		Ertrag	
Warenaufwand	4'300	Warenertrag	10'000
Bruttogewinn	5'700		
	10'000		10'000
Lohnaufwand	3'000	Bruttogewinn	5'700
Raumaufwand	800	Zinsertrag	500
Versicherungsaufwand	100		
Fahrzeugaufwand	250		
Übriger Betriebsaufwand	50		
Verwaltungsaufwand	100		
Abschreibungen	80		
Betriebsgewinn / Reingewinn	1'820		
	6'200		6'200

In Berichtsform

Warenertrag	10'000
- Warenaufwand	4'300
= Bruttogewinn	5'700
- Lohnaufwand	3'000
- Raumaufwand	800
- Versicherungsaufwand	100
- Fahrzeugaufwand	250
- Übriger Betriebsaufwand	50
- Verwaltungsaufwand	100
- Abschreibungen	80
+ Zinsertrag	500
= Betriebsgewinn / Reingewinn	1'820

2 stufige Erfolgsrechnung mit einem Betriebsverlust

Aufwand		Ertrag	
Warenaufwand	4'300	Warenertrag	10'000
Bruttogewinn	5'700		
	10'000		10'000
Lohnaufwand	4'500	Bruttogewinn	5'700
Raumaufwand	1'300	Zinsertrag	500
Versicherungsaufwand	100		
Fahrzeugaufwand	250		
Übriger Betriebsaufwand	50		
Verwaltungsaufwand	100		
Abschreibungen	80		
		Betriebsverlust / Reinverlust	180
	6'380		6'380

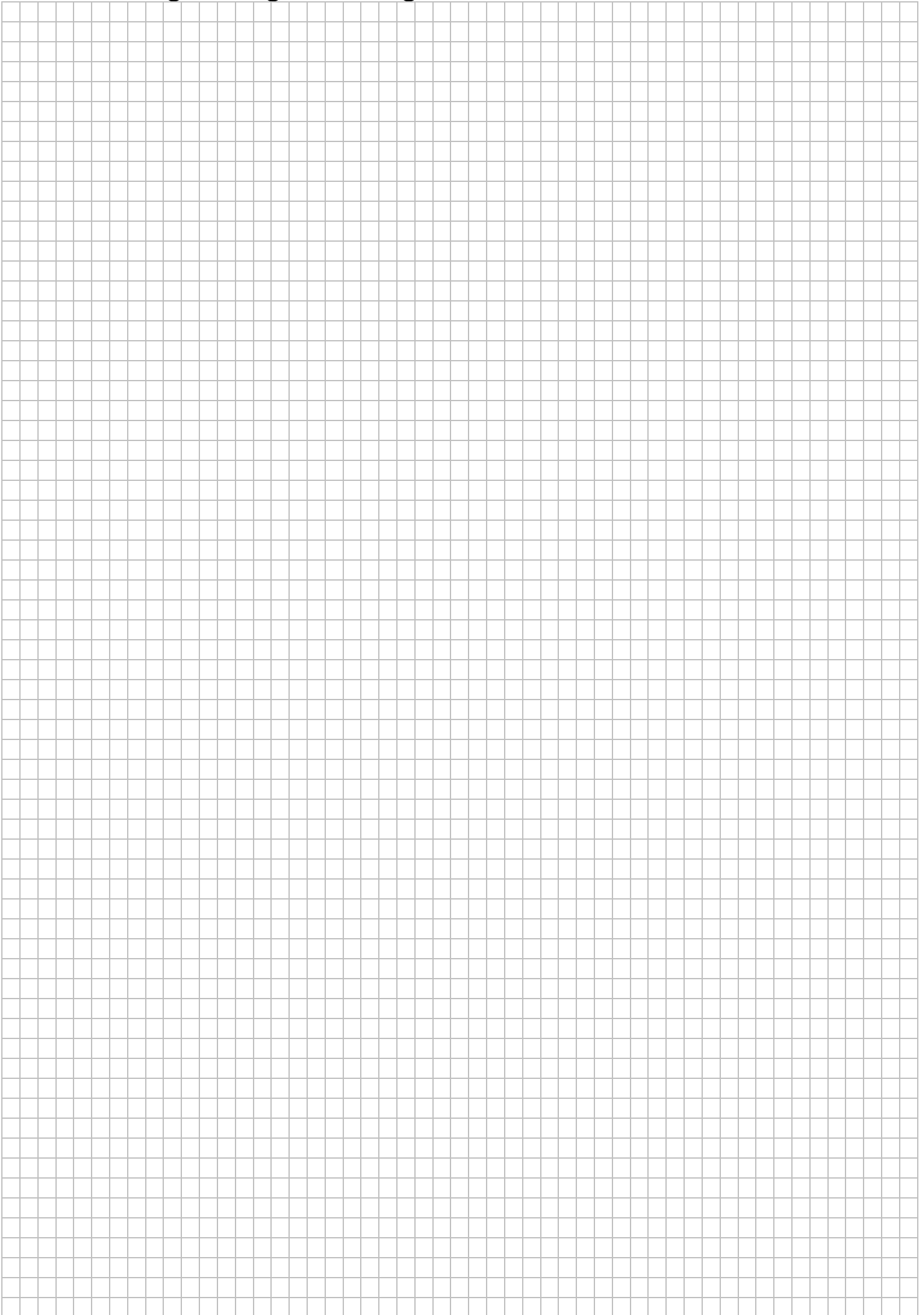
In Berichtsform

Warenertrag	10'000
- Warenaufwand	4'300
= Bruttogewinn	5'700
- Lohnaufwand	4'500
- Raumaufwand	1'300
- Versicherungsaufwand	100
- Fahrzeugaufwand	250
- Übriger Betriebsaufwand	50
- Verwaltungsaufwand	100
- Abschreibungen	80
+ Zinsertrag	500
= Betriebsverlust / Reinverlust	180

Ziele

Sie sind in der Lage die erste Stufe einer 2 stufigen Erfolgsrechnung zu erstellen und den richtigen Bruttogewinn zu ermitteln.

Sie sind in der Lage die zweite Stufe mit dem Bruttogewinn zu eröffnen und die zweite Stufe richtig zu erstellen und den richtigen Betriebserfolg bzw. Reinerfolg zu ermitteln.



Ausgangslage

Wir, die Treuhandunternehmung Kreuzer AG, haben einen neuen Kunden. Für die Einzelunternehmung Selina Scherer Werkzeughandel, soll die Buchhaltung geführt werden. Das Bankkonto von der Unternehmung Scherer ist Aktiv.

Schlussbestände (ungeordnet)

VLL (Kreditoren)	12	Fahzeugaufwand	6	Büromaterial	7
Post	40	Fahrzeuge	32	Energie und Entsorgung	1
Eigenkapital	?	FLL (Debitoren)	9	Werkzeugverkauf	610
Miete	21	Kasse	1	Bank	31
Werkzeugeinkauf	320	Gehälter	95	Übriger Betriebsaufwand	8
Passivdarlehen	20	Mobilien	32	Abschreibungen	4

Aufgabenstellung

Erstellen Sie aus den obenstehenden Schlussbeständen die 2 stufige Erfolgsrechnung in Tabellen- und Berichtsform und die Schlussbilanz 2.

Bilanz

Ausgangslage

Die Einzelunternehmung Xaver Huber handelt mit Babyartikel, die Unternehmung hat 4 Angestellte und den Sitz in Zug. Die Mehrwertsteuer ist für den Inhaber noch eine Herausforderung, darum hat er sie gebeten ihn dabei zu unterstützen.

Schlussbestände (ungeordnet)

Bankschuld	15	Fahrzeugaufwand	4	Mobiliar	25
VLL (Kreditoren)	30	Aktivdarlehen	100	Entsorgungsaufwand	1
Lohn	90	FLL (Debitoren)	21	Fahrzeuge	90
Abschreibung	7	Kasse	3	Post	45
Einkauf Handel	160	Mietaufwand	10	Sonstige Aufwände	15
Eigenkapital	?	Verkaufserlös	280	Verwaltungsaufwand	3

Aufgabenstellung

Erstellen Sie aus den obenstehenden Schlussbeständen die 2 stufige Erfolgsrechnung in Tabellen- und Berichtsform und die Schlussbilanz 2.

Bilanz

--	--

Ausgangslage

Vor einem Monat hat Renato Meyer eine Einzelunternehmung gegründet. Der Name der Unternehmung ist „R. Meyer Handel und Produktion von Tiernahrung“. Herr Meyer hat keine Ahnung vom Rechnungswesen, darum gibt er Ihnen den Auftrag die Buchhaltung zu erfassen. Die Bank ist Aktiv.

Schlussbestände

Produktionserlös	200	Sozialversicherungsaufwand	7	Fahrzeugleasing	9
Handelswarenertrag	100	Sonstiger Personalaufwand	11	Informatikaufwand	2
Materialaufwand	50	Miete	30	Werbung	8
Handelswarenaufwand	40	Unterhalt	6	Übriger Betriebsaufwand	24
Löhne	60	Fahrzeugaufwand	4	Abschreibung	3

2 stufige Erfolgsrechnung

--	--

Ausgangslage

Das Autohaus Schlüssel wurde vor 2 Jahren von Martin Schlüssel als Einzelunternehmung in Küssnacht am Rigi gegründet. Er handelt mit Neufahrzeugen der Marke Erzedes und mit Occasionen aller Marken. Ausserdem repariert er noch Fahrzeuge aller Marken und handelt mit Ersatzteilen.

Schlussbestände (ungeordnet)

Materiallager	34'000	Eigenkapital	?	Werkzeuge	28'760
Reparaturerlös	128'000	Verkauf Occasionen	514'000	Übriger Betriebsaufwand	7'980
Verwaltungsaufwand	18'000	FLL (Debitoren)	318'870	Verkauf Neufahrzeuge	1'978'650
Reparaturen	7'430	VLL (Kreditoren)	98'350	Kasse	840
Entsorgungsaufwand	5'340	Werkstattmobilen	58'000	Energieaufwand	12'970
Post	240'980	Abschreibungen	7'980	Fahrzeugaufwand	3'650
Einkauf Occasionen	367'000	Hebebühne	38'000	Werbeaufwand	23'800
Fahrzeuge	28'000	Büromobilen	8'960	Bank	432'870
Maschinen	315'000	Raumaufwand	180'970	Einkauf Neufahrzeuge	976'800
Personalaufwand	248'000	Zinsaufwand	6'000		

2 stufige Erfolgsrechnung

--	--

Ausgangslage

Daniel Portmann, Inhaber von den Verkaufsgeschäften „Gewürzhüsli“ (D. Portmann Verkauf und Produktion von Gewürzmischungen und Marinaden) eröffnet eine neue Filiale im Einkaufscenter Mythencenter in Ibach (Schwyz). Dafür braucht er neue Mitarbeiter und auch eine komplette Ladeneinrichtung.

Schlussbestände (ungeordnet)

Eigenkapital	?	Materialaufwand	42'000	Übriger Betriebsaufwand	8'880
Gewürzmischungserlös	52'000	Reparaturaufwand	900	Lohn	145'000
Darlehensschuld	15'000	VLL (Kreditoren)	4'760	Abschreibung	7'460
Post	8'000	Versicherungsaufwand	3'000	Bank	245'700
Fahrzeuge	82'000	Warenaufwand	26'900	Verwaltungsaufwand	3'230
Miete	61'000	Marinadenerlös	145'000	Energieaufwand	6'540
Maschinen	94'500	Warenertrag	61'700	Warenbestand	76'530
Übriger Personalaufwand	7'980	FLL (Debitoren)	5'640	Kasse	7'940
Zinsaufwand	500	Mobilien	35'900	Zinsertrag	240
Fahrzeugaufwand	3'965	Werbeaufwand	41'980	Sozialversicherungsaufwand	15'500

2 stufige Erfolgsrechnung

--	--

1	Aktiven
10	Umlaufvermögen
100	Flüssige Mittel
1000	Kasse
1010	Post
1020	Bank (Bankguthaben)
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen FLL (Debitoren)
114	Übrigen kurzfristige Forderungen
1170	Guthaben Vorsteuer
1176	Guthaben Verrechnungssteuer
1180	Forderungen Sozialversicherungen
1190	Sonstige kurzfristige Forderungen
120	Vorräte
1200	Warenbestand
1210	Rohstoffe
1260	Fertige Erzeugnisse
1270	Unfertige Erzeugnisse
14	Anlagevermögen
140	Finanzanlagen
1440	Darlehen (Aktivdarlehen, Darlehensforderung)
150	Mobile Sachanlagen
1500	Maschinen und Apparate
1510	Mobiliar und Einrichtungen
1520	Büromaschinen
1530	Fahrzeuge
1540	Werkzeuge und Geräte
160	Immobilie Sachanlagen
1600	Immobilien
2	Passiven
20	Kurzfristiges Fremdkapital
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen VLL (Kreditoren)
210	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
2100	Bank (Bankverbindlichkeiten)
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
2200	Geschuldete Mehrwertsteuer
2210	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
2270	Sozialversicherungsschuld
24	Langfristiges Fremdkapital
240	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
2450	Darlehen (Passivdarlehen, Darlehensverbindl.)
2451	Hypotheken
250	Übrige langfristige Verbindlichkeiten
2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)
28	Eigenkapital
2800	Eigenkapital
2850	Privat

3	Betrieblicher Ertrag aus L. und L.
3000	Produktionsertrag (Produktionserlös)
3200	Warenertag (Handelserlös)
3400	Dienstleistungsertrag (Honorarertrag)
3710	Eigenverbrauch
3805	Verlust aus Forderungen
4	Aufwand für Material und Handelswaren
4000	Materialaufwand (Produktion)
4200	Warenaufwand (Handelswarenaufwand)
5	Personalaufwand
5000	Lohnaufwand
5700	Sozialversicherungsaufwand
5800	Übriger Personalaufwand
6	Übriger betr. Aufwand und Finanzergebnis
6000	Raumaufwand
6100	Unterhalt und Reparaturen URE
6105	Leasingaufwand mobile Sachanlagen
6200	Fahrzeugaufwand
6260	Fahrzeugleasing und -mieten
6300	Versicherungsaufwand
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand
6500	Verwaltungsaufwand
6570	Informatikaufwand inkl. Leasing
6600	Werbeaufwand
6700	Übriger Betriebsaufwand
6800	Abschreibungen
6900	Zinsaufwand
6950	Zinsertrag

7 Betrieblicher Nebenerfolg

8	Betriebsfremdererfolg
8500	Ausserordentlicher Aufwand
8510	Ausserordentlicher Ertrag